

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Peter Boehringer, Marcus Bühl, Dr. Michael Ependiller, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/7133 –

Zinsbelastungen im Bundeshaushalt durch vorgezogene Einnahmen in den Vorjahren

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Zinsniveau für deutsche Bundesanleihen mit fünfjähriger Laufzeit lag in den Jahren 2015 bis 2021 nahezu durchgehend unter 0 Prozent. Von 2019 bis Ende 2021 lagen die Zinsen auch für zehn- und dreißigjährige Schuldverschreibungen durchgehend unter oder nahe 0 Prozent (<https://www.hypochar.t.de/zinsentwicklung/bundesanleihen>). Zu dieser Zeit hätte nach Auffassung der Fragesteller die Gelegenheit bestanden, durch Ausgabe von langfristigen Schuldverschreibungen die Zinsbelastungen im Bundeshaushalt auf lange Zeit hinaus erheblich zu verringern. Anstatt jedoch konsequent auf null- oder niedrigverzinsten Langläufern zu setzen, wie andere Staaten das taten (<https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/oesterreich-zahlt-fuer-100-jaehrige-anleihe-kaum-zinsen-16257247.html>), stockte die Bundesregierung in diesem Zeitraum Anleihen aus früheren, höherverzinslichen Emissionen auf und kassierte entsprechende Ausgabeaufschläge. So wurden in den betreffenden Jahren zusätzliche Einnahmen generiert, doch die Belastungen für die nachfolgenden Jahre wurden künstlich erhöht.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Ziel des Schuldenmanagements des Bundes ist es, die Finanzierung des Kreditbedarfs des Bundes und seiner Sondervermögen sicherzustellen und dabei langfristig möglichst günstige Refinanzierungskonditionen für den Bund zu sichern. Die Entscheidung über die Laufzeiten der Kreditaufnahme des Bundes wird auf Grundlage der Nachfrage nach Bundeswertpapieren sowie mit Blick auf den verlässlichen Marktauftritt des Bundes als Benchmark-Emittent und auf die erwarteten Kosten und Risiken getroffen.

Der Bund hat in den Niedrigzins-Jahren seit 2015 sein Schuldenportfolio längerfristig ausgerichtet und insbesondere die Emission von Anleihen mit 30-jähriger Laufzeit deutlich ausgeweitet. In den Jahren 2020 bis 2022 musste jedoch – zur Deckung des massiv erhöhten Mittelbedarfs des Bundes im Zuge der Corona- und Energie-Krise – ein größerer Anteil des zusätzlichen, kurzfris-

tig entstandenen Finanzierungsbedarfs über Bundeswertpapiere mit Laufzeiten von unter einem Jahr finanziert werden. Nur über diese Instrumente war es möglich, hohe zusätzliche Volumina in kurzer Zeit marktschonend aufzunehmen und das Volumen flexibel an die schwer abschätzbare Bedarfshöhe anzupassen. Im Übrigen wurde der zusätzliche Bedarf soweit möglich in langen Laufzeiten, über das gesamte übrige etablierte Laufzeitenspektrum und über zwei neu eingeführte Laufzeiten von sieben und 15 Jahren finanziert.

Das Vorgehen, für den krisenbedingten Finanzierungsmehrbedarf verstärkt die kurzfristigen Papiere auszubauen, war bei allen vergleichbaren internationalen Emittenten zu beobachten. Der Bund hat trotz der erforderlichen Begebung kurzlaufender Papiere die durchschnittliche Restlaufzeit der Kreditaufnahme auch nach dem Jahr 2020 weiter verlängert.

Durch einen überzeugenden Kapitalmarktauftritt konnte der Bund auch in Krisenzeiten seinen Status als Benchmark-Emittent im Euroraum festigen. Renditen von Bundeswertpapieren dienen als Zinsreferenz für alle festverzinslichen Anleihen im Euro-Raum. Bundeswertpapiere sind hochliquide und dienen weltweit als Währungsreserve in Euro. Die Rolle von Bundeswertpapieren für den Euroraum entspricht der von US-Treasuries für den USD-Raum. All diese Eigenschaften führen zu einer stabilen Nachfrage, die dem Bund die Finanzierung des Kreditbedarfs zu günstigsten Konditionen im Euroraum sichert. Gegenüber Emittenten mit gleicher Bonität erzielt der Bund merkliche Renditevorteile. Beispielsweise besteht im Vergleich zur Republik Österreich derzeit je nach Laufzeit ein Rendite-Vorteil von 0,4 bis 0,6 Prozent-Punkten. Bei einer Verschlechterung der Konditionen des Bundes um 0,5 Prozent-Punkte ergäben sich – bezogen auf den aktuellen Schuldenstand von Bund und Sondervermögen von rund 1 474 Mrd. Euro am 31. Mai 2023 – langfristig jährliche Mehrkosten für den Bund und seine Sondervermögen von rund 7,37 Mrd. Euro.

Aufstockungen sind für den Benchmarkstatus von Bundeswertpapieren unverzichtbar. Damit die Papiere für Investoren attraktiv sind, sind insbesondere eine gute Handelbarkeit und hohe Liquidität erforderlich. Investoren von Bundeswertpapieren können jederzeit auch hohe Volumina schnell, ohne hohe Transaktionskosten und ohne Preiseffekte handeln. Da das in einer Auktion maximal absetzbare Volumen in einem Papier begrenzt ist, muss der Bund die ausstehenden Papiere zügig auf ein für die Handelbarkeit hinreichendes Volumen befördern. Dies geht nur über die Aufstockung bereits ausstehender Papiere.

1. Wie entwickelte sich der mengengewichtete Anteil der Schuldverschreibungen mit siebenjähriger, zehnjähriger, 15-jähriger und 30-jähriger Laufzeit sowie aller übrigen Schuldverschreibungen am Schuldenportfolio des Bundes seit Ende 2013 (bitte tabellarisch zum Stichtag 31. Dezember eines Jahres und zum aktuell Monatsletzten des laufenden Jahres angeben)?

Die Anteile der Schuldverschreibungen mit siebenjähriger, zehnjähriger, fünfzehnjähriger und dreißigjähriger Laufzeit sowie aller übrigen Schuldverschreibungen am Schuldenportfolio des Bundes entwickelten sich seit Ende 2013 wie folgt:

Tabelle 1: Schuldenstand von Bund und Sondervermögen, gegliedert in Laufzeitgruppen (ohne Darlehensfinanzierung für FMS-WM und KfW, Angaben in Mrd. Euro)

	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.05. 2023
Finanzierung Bundeshaushalt und Sondervermögen	1.113,6	1.115,0	1.097,2	1.089,2	1.086,3	1.070,2	1.053,3	1.204,0	1.348,0	1.442,0	1.474,2
Davon Bundeswertpapiere	1.095,6	1.096,7	1.079,9	1.074,8	1.072,7	1.057,9	1.042,0	1.193,3	1.337,8	1.395,6	1.464,4
Laufzeit 30 Jahre	176,3	182,8	192,0	198,6	209,7	225,7	239,1	261,7	293,2	331,1	352,9
Laufzeit 15 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21,6	42,2	55,4	60,3
Laufzeit 10 Jahre	507,6	519,3	530,9	523,2	541,9	549,1	541,0	548,7	575,9	587,3	584,8
Laufzeit 7 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,1	34,8	42,5	58,1
Übrige Bundeswertpapiere	411,7	394,5	357,1	353,1	321,1	283,2	261,8	344,2	391,7	379,3	408,2
Sonstige Kredite	18,0	18,3	17,3	14,3	13,6	12,2	11,3	10,7	10,2	46,4	9,8

Tabelle 2: Anteilige Aufteilung des Schuldenstandes von Bund und Sondervermögen nach Laufzeitgruppen (ohne Darlehensfinanzierung für FMS-WM und KfW)

	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.05. 2023
Finanzierung Bundeshaushalt und Sondervermögen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Davon Bundeswertpapiere	98 %	98 %	98 %	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %	99 %	97 %	99 %
Laufzeit 30 Jahre	16 %	16 %	17 %	18 %	19 %	21 %	23 %	22 %	22 %	23 %	24 %
Laufzeit 15 Jahre	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	2 %	3 %	4 %	4 %
Laufzeit 10 Jahre	46 %	47 %	48 %	48 %	50 %	51 %	51 %	46 %	43 %	41 %	40 %
Laufzeit 7 Jahre	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	1 %	3 %	3 %	4 %
Übrige Bundeswertpapiere	37 %	35 %	33 %	32 %	30 %	26 %	25 %	29 %	29 %	26 %	28 %
Sonstige Kredite	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %	3 %	1 %

Daten zum Schuldenstand von Bund und Sondervermögen werden regelmäßig im Monatsbericht des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) veröffentlicht, Datensätze sind über das Datenportal des BMF abrufbar.

2. In welchem Umfang hat die Bundesregierung in diesem Zeitraum jeweils Anleihen aus Emissionen aufgestockt, die nicht dem jeweiligen Jahr entstammten (bitte tabellarisch, gegliedert nach Jahren, in Summe und gegliedert nach Laufzeiten und Differenzen zwischen laufendem Jahr und Emissionsjahr, sowohl in Milliarden Euro als auch in Anteilen am Gesamtemissionsvolumen angeben)?

Die folgenden beiden Tabellen zeigen die Emissionsvolumina der im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Mai 2023 vom Bund aufgestockten Kapitalmarktinstrumente, deren Erstemission vor dem Jahr der Aufstockung lag, sowie deren Anteile am Gesamtemissionsvolumen jeweils gegliedert nach Differenz zwischen dem Jahr der Aufstockung und dem Jahr der Erstemission.

Tabelle 3: Volumen der Emissionen von Bundeswertpapieren am Primärmarkt mit Erstemission im Vorjahr oder früher (Angaben in Mrd. Euro)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)
Emissionsvolumen am Primärmarkt	260,0	212,0	186,5	201,0	175,5	179,5	202,2	406,5	482,7	448,8	229,1
Emissionsvolumen am Primärmarkt mit Erstemission im Vorjahr oder früher	23,0	11,0	15,0	20,5	18,5	26,5	20,2	28,5	19,8	37,3	55,7
Gliederung nach Laufzeit:											
30 Jahre:											
Erstemissionen Vorjahr oder früher	8,0	0,0	6,0	11,0	8,5	16,5	9,9	20,0	11,1	18,4	20,4
davon im Vorjahr	8,0	-	6,0	2,0	-	8,0	-	12,5	-	12,5	8,5
im 2. Vorjahr	-	-	-	6,0	1,5	-	5,5	-	5,5	-	3,0
im 3. Vorjahr	-	-	-	-	4,0	1,5	-	5,5	-	1,5	-
im 4. Vorjahr	-	-	-	3,0	-	2,5	0,9	-	4,5	-	3,0
im 5. Vorjahr	-	-	-	-	3,0	-	2,5	1,0	-	1,5	-
im 6. Vorjahr	-	-	-	-	-	4,5	-	-	1,1	-	2,0
im 7. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	0,9	-
im 8. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	0,4
im 10. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
im 11. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
im 15. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
im 16. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8
im 18. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8
15 Jahre:											
Erstemissionen Vorjahr oder früher	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	6,5
davon im Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	6,5
10 Jahre:											
Erstemissionen Vorjahr oder früher	6,0	3,0	4,0	4,5	5,0	5,1	5,3	4,6	2,7	10,9	2,9
davon im Vorjahr	6,0	-	3,0	3,5	-	-	-	-	-	5,6	-
im 2. Vorjahr	-	3,0	-	1,0	3,5	-	-	-	-	3,0	2,4
im 3. Vorjahr	-	-	-	-	1,5	2,5	-	-	-	-	-
im 4. Vorjahr	-	-	-	-	-	2,6	1,8	-	-	-	-
im 5. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	3,0	0,5	-	-	-
im 6. Vorjahr	-	-	1,0	-	-	-	-	4,1	0,5	-	-
im 7. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	0,5	-	2,2	1,4	-
im 8. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,5
7 Jahre:											
Erstemissionen Vorjahr oder früher	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0
davon im Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,0
Übrige Laufzeiten:											
Erstemissionen Vorjahr oder früher	9,0	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	6,0	5,0	8,0
davon im Vorjahr	5,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	6,0	5,0	6,5
im 2. Vorjahr	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
im 3. Vorjahr	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5

Die Angaben zu den 30- und zehnjährigen Laufzeiten umfassen auch die Inflationsindexierten Bundeswertpapiere, bei denen über längere Zeiträume aufgestockt wird. Zehnjährige nominalverzinsliche Papiere werden nur im Jahr der Erstemission aufgestockt.

Tabelle 4: Anteile der Emissionen am Primärmarkt mit Erstemission im Vorjahr oder früher

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)
Anteilige Emissionsvolumen am Primärmarkt mit Erstemission im Vorjahr oder früher	9 %	5 %	8 %	10 %	11 %	15 %	10 %	7 %	4 %	8 %	24 %
Gliederung nach Laufzeit:											
30 Jahre: Erstemissionen Vorjahr oder früher	3 %	0 %	3 %	5 %	5 %	9 %	5 %	5 %	2 %	4 %	9 %
davon im Vorjahr	3 %	-	3 %	1 %	-	4 %	-	3 %	-	3 %	4 %
im 2. Vorjahr	-	-	-	3 %	1 %	-	3 %	-	1 %	-	1 %
im 3. Vorjahr	-	-	-	-	2 %	1 %	-	1 %	-	0 %	-
im 4. Vorjahr	-	-	-	1 %	-	1 %	0 %	-	1 %	-	1 %
im 5. Vorjahr	-	-	-	-	2 %	-	1 %	0 %	-	0 %	-
im 6. Vorjahr	-	-	-	-	-	3 %	-	-	0 %	-	1 %
im 7. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	0 %	-	-	0 %	-
im 8. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	0 %	-	0 %	0 %
im 10. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %	-
im 11. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %
im 15. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %
im 16. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %
im 18. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %
15 Jahre: Erstemissionen Vorjahr oder früher	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	1 %	3 %
davon im Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 %	3 %
10 Jahre: Erstemissionen Vorjahr oder früher	2 %	1 %	2 %	2 %	3 %	3 %	3 %	1 %	1 %	2 %	1 %
davon im Vorjahr	2 %	-	2 %	2 %	-	-	-	-	-	1 %	-
im 2. Vorjahr	-	1 %	-	0 %	2 %	-	-	-	-	1 %	1 %
im 3. Vorjahr	-	-	-	-	1 %	1 %	-	-	-	-	-
im 4. Vorjahr	-	-	-	-	-	1 %	1 %	-	-	-	-
im 5. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	1 %	0 %	-	-	-
im 6. Vorjahr	-	-	1 %	-	-	-	-	1 %	0 %	-	-
im 7. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	0 %	-	0 %	0 %	-
im 8. Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 %	0 %
7 Jahre: Erstemissionen Vorjahr oder früher	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	8 %
davon im Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 %
Übrige Laufzeiten: Erstemissionen Vorjahr oder früher	3 %	4 %	3 %	2 %	3 %	3 %	2 %	1 %	1 %	1 %	3 %
davon im Vorjahr	2 %	2 %	3 %	2 %	3 %	3 %	2 %	1 %	1 %	1 %	3 %
im 2. Vorjahr	2 %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
im 3. Vorjahr	-	2 %	-	-	-	-	-	-	-	-	1 %

3. Wie hoch war in diesem Zeitraum die mittlere Zinsdifferenz zwischen den aufgestockten Anleihen aus Emissionen vorangehender Jahre und dem jeweils aktuellen Zinsniveau für Bundesanleihen mit entsprechender Laufzeit (bitte tabellarisch, gegliedert nach Jahren, in Summe und gegliedert nach Laufzeiten und Differenzen zwischen laufendem Jahr und Emissionsjahr angeben)?

Die folgende Tabelle zeigt die Differenzen zwischen den Emissionsrenditen und Kupons der im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Mai 2023 vom Bund

4. Wie hoch waren in diesem Zeitraum die Zinseinnahmen oder Zinsausgaben, die dem Bund durch Ausgabeauf- oder Ausgabeabschläge entstanden sind, und zwar gesondert für zinstragende Anleihen sowie für negativ verzinsten Anleihen bzw. Nullzinsanleihen (bitte tabellarisch in Milliarden Euro pro Jahr differenziert nach Einnahmen und Ausgaben, jeweils in Summe und gegliedert nach Emissionen des laufenden Jahres und vorangehenden Jahre angeben)?

Im Folgenden wird gegliedert in Bundeswertpapiere mit positivem Kupon und Bundeswertpapiere mit Kupon von null berichtet. Bundeswertpapiere mit negativem Kupon gibt es aus technischen Gründen nicht. Negative Marktrenditen werden über Ausgabeaufschläge (Agien) ausgeglichen.

Die folgende Tabelle zeigt die im Bundeshaushalt, Kap. 3205, Titel 575 09 bei der Aufstockung von Bundeswertpapieren mit positivem Kupon im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Mai 2023 gebuchten Einnahmen aus Ausgabeaufschlägen (Agien) und Ausgaben aus Ausgabeabschlägen (Disagien), gegliedert nach Erstemission in früheren Jahren und Erstemission im aktuellen Jahr.

Tabelle 6: Im Bundeshaushalt bei der Aufstockung von Bundeswertpapieren mit positivem Kupon gebuchte Agien und Disagien (Angaben in Mrd. Euro; Einnahmen werden negativ und Ausgaben werden positiv dargestellt; Beträge für April und Mai 2023 sind vorläufig und werden mit der vierteljährlichen Abrechnung zwischen Bund und Sondervermögen per 30. Juni 2023 endgültig gebucht)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)
Agio											
BWP mit positivem Kupon und Erstemission											
in früheren Jahren	-0,57	-0,33	-1,68	-4,17	-2,40	-2,52	-2,91	-2,93	-1,95	-1,43	-0,50
im jeweils aktuellen Jahr	-0,58	-1,38	-1,35	-0,52	-0,15	-0,00	-0,27	0,00	-0,63	-0,66	-0,02
BWP mit Kupon null und Erstemission											
in früheren Jahren	-0,00	0,00	-0,01	-0,03	-0,06	-0,05	-0,04	-0,11	-0,12	-0,07	-
im jeweils aktuellen Jahr	0,00	-0,01	-0,23	-1,18	-0,97	-0,52	-1,57	-4,52	-3,24	-0,15	-
Disagio											
BWP mit positivem Kupon und Erstemission											
in früheren Jahren	0,08	0,01	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2,19
im jeweils aktuellen Jahr	0,43	0,06	0,13	0,03	0,19	0,41	0,01	0,00	0,00	1,35	0,37
BWP mit Kupon null und Erstemission											
in früheren Jahren	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	0,18	3,16	1,94
im jeweils aktuellen Jahr	0,05	0,00	0,02	0,07	0,00	0,02	0,06	0,00	1,01	1,42	-
Summe	-0,60	-1,64	-3,12	-5,79	-3,39	-2,63	-4,72	-7,14	-4,75	3,62	3,99

Infolge der kameralistischen Buchung entstehen dem Bundeshaushalt in Zeiten mit steigenden Renditen in Folge der Buchung von Ausgabeabschlägen (Disagien) im Jahr der Aufstockung haushalterisch zusätzliche Zinsbelastungen, während in Zeiten mit sinkenden oder negativen Renditen haushalterisch infolge von Ausgabeaufschlägen (Agien) Entlastungen der Zinsausgaben auftreten. Die kameralistische Buchung führt dazu, dass der Anstieg der Zinsen auf Grund des gestiegenen Zinsniveaus im betreffenden Jahr höher ist, als wenn dieser über die ganze Laufzeit verteilt würde. Im Ergebnis sind jedoch ökonomisch Mehrkosten infolge von Disagiozahlungen gleichwertig mit Mehrkosten infolge höherer Kupons; und Einsparungen infolge von Agioeinnahmen sind gleichwertig mit Einsparungen infolge niedriger Kupons. Über die gesamte Laufzeit betrachtet ergibt sich wirtschaftlich kein Unterschied.

5. Wie hoch sind die Haushaltsbe- oder Haushaltsentlastungen, die dem Bund in diesen Zeitraum durch aufgestockte, zinstragende Anleihen aus Emissionen vorangehender Jahre entstanden sind bzw. über die Restlaufzeit dieser Anleihen entstehen werden (bitte tabellarisch in Milliarden Euro pro Jahr, differenziert nach Be- und Entlastungen, ohne Ausgabeauf- oder Ausgabeabschläge)?

Die folgenden beiden Tabellen zeigen die Haushaltsbe- oder -entlastungen, die dem Bund im Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Mai 2023 durch die Aufstockung von Bundeswertpapieren mit positiven Kupons, deren Erstemissionen im Vorjahr oder früher stattgefunden hat, im Jahr der Aufstockung entstanden sind und wie sich diese Haushaltsbe- oder -entlastungen periodengerecht auf die Laufzeit verteilen.

Tabelle 7: Über die Restlaufzeit verteilte Belastungen für den Bundeshaushalt, die aus Agioeinnahmen bei Aufstockungen von verzinslichen Bundeswertpapieren mit positiven Kupons, deren Erstemissionen im Vorjahr oder früher stattgefunden hat, entstanden sind (Angaben in Mrd. Euro; Einnahmen werden negativ und Ausgaben werden positiv dargestellt)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)	Summe
Bei Begebung gebuchte Agio-Einnahmen	-0,57	-0,33	-1,68	-4,17	-2,40	-2,52	-2,91	-2,93	-1,95	-1,43	-0,50	-21,37
In den Zinsausgaben enthaltene abgegrenzte Kosten												
2013	0,05											0,05
2014	0,08	0,05										0,12
2015	0,07	0,07	0,06									0,20
2016	0,07	0,07	0,10	0,11								0,35
2017	0,07	0,06	0,09	0,20	0,08							0,50
2018	0,04	0,03	0,09	0,19	0,11	0,07						0,54
2019	0,02	0,01	0,09	0,19	0,11	0,12	0,09					0,65
2020	0,02	0,01	0,07	0,18	0,12	0,13	0,15	0,09				0,76
2021	0,02	0,01	0,06	0,17	0,11	0,12	0,15	0,15	0,07			0,86
2022	0,02	0,01	0,06	0,16	0,11	0,12	0,15	0,15	0,11	0,08		0,98
2023	0,01	0,00	0,06	0,16	0,11	0,12	0,15	0,15	0,11	0,12	0,02	1,02
2024	0,01	0,00	0,06	0,16	0,12	0,13	0,14	0,15	0,11	0,12	0,03	1,02
2025	0,01	0,00	0,06	0,16	0,11	0,12	0,14	0,15	0,11	0,12	0,03	1,02
2026	0,01	0,00	0,06	0,14	0,09	0,11	0,13	0,14	0,11	0,10	0,03	0,92
2027	0,01	0,00	0,06	0,13	0,08	0,10	0,12	0,14	0,10	0,09	0,03	0,88
2028	0,01	0,00	0,06	0,13	0,08	0,10	0,12	0,14	0,10	0,10	0,03	0,88
2029	0,01	0,00	0,06	0,13	0,08	0,10	0,12	0,14	0,10	0,09	0,03	0,88
2030	0,01	0,00	0,04	0,13	0,07	0,08	0,10	0,10	0,07	0,07	0,03	0,70
2031	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,07	0,03	0,63
2032	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,06	0,07	0,03	0,63
2033	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,04	0,03	0,60
2034	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,03	0,59
2035	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,03	0,59
2036	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,06	0,03	0,03	0,59
2037	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,02	0,58
2038	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,02	0,58
2039	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,02	0,58
2040	0,01	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,06	0,03	0,01	0,57
2041	0,00	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,00	0,56
2042	0,00	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,00	0,56
2043	0,00	0,00	0,04	0,12	0,07	0,07	0,08	0,09	0,05	0,03	0,00	0,56

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)	Summe
2044	0,00	0,00	0,04	0,10	0,05	0,05	0,08	0,08	0,06	0,03	0,00	0,49
2045			0,04	0,08	0,04	0,04	0,07	0,07	0,05	0,02	0,00	0,41
2046			0,02	0,05	0,02	0,02	0,05	0,06	0,04	0,01	0,00	0,28
2047						0,00	0,03	0,06	0,04	0,00		0,13
2048						0,00	0,02	0,04	0,03	0,00		0,08
Summe	0,57	0,33	1,68	4,17	2,40	2,52	2,91	2,93	1,95	1,43	0,50	21,37

Tabelle 8: Über die Restlaufzeit verteilte Entlastungen für den Bundeshaushalt, die aus Disagioausgaben bei Aufstockungen von verzinslichen Bundeswertpapieren mit positiven Kupons, deren Erstemissionen im Vorjahr oder früher stattgefunden hat, entstanden sind (Angaben in Mrd. Euro; Einnahmen werden negativ und Ausgaben werden positiv dargestellt)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05.)	Summe
Bei Begebung gebuchte Disagio-Ausgaben	0,08	0,01		0,00		0,02					2,19	2,31
In den Zinsausgaben enthaltene abgegrenzte Kosten												
2013	-0,00											-0,00
2014	-0,01	-0,00										-0,01
2015	-0,01	-0,00										-0,01
2016	-0,01	-0,00		-0,00								-0,01
2017	-0,01	-0,00		-0,00								-0,01
2018	-0,01	-0,00		-0,00		-0,00						-0,01
2019	-0,01	-0,00		-0,00		-0,00						-0,01
2020	-0,01	-0,00		-0,00		-0,00						-0,01
2021	-0,01	-0,00		-0,00		-0,00						-0,01
2022	-0,01	-0,00		-0,00		-0,00						-0,01
2023	-0,00	-0,00		-0,00		-0,00					-0,12	-0,12
2024	-0,00			-0,00		-0,00					-0,15	-0,15
2025	-0,00			-0,00		-0,00					-0,13	-0,14
2026	-0,00					-0,00					-0,13	-0,14
2027	-0,00					-0,00					-0,13	-0,13
2028	-0,00					-0,00					-0,12	-0,13
2029	-0,00					-0,00					-0,12	-0,12
2030	-0,00					-0,00					-0,10	-0,10
2031	-0,00					-0,00					-0,10	-0,10
2032	-0,00					-0,00					-0,10	-0,10
2033	-0,00					-0,00					-0,09	-0,10
2034	-0,00					-0,00					-0,09	-0,10
2035	-0,00					-0,00					-0,09	-0,10
2036	-0,00					-0,00					-0,10	-0,10
2037	-0,00					-0,00					-0,09	-0,10
2038	-0,00					-0,00					-0,06	-0,06
2039	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2040	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2041	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2042	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2043	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2044	-0,00					-0,00					-0,04	-0,04
2045						-0,00					-0,04	-0,04
2046						-0,00					-0,04	-0,04
2047						-0,00					-0,04	-0,04

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 31.05)	Summe
2048						-0,00					-0,03	-0,03
2049											-0,02	-0,02
2050											-0,02	-0,02
2051											-0,02	-0,02
2052											-0,03	-0,03
2053											-0,02	-0,02
Summe	-0,08	-0,01		-0,00		-0,02					-2,19	-2,31

Leere Felder weisen darauf hin, dass in dieser Rubrik keine Buchungen vorlagen, während es sich bei der Angabe von 0,00 oder -0,00 um gerundete Beträge handelt. Die Beträge für April und Mai 2023 sind vorläufig. Die Beträge werden mit der vierteljährlichen Abrechnung zwischen Bund und Sondervermögen per 30. Juni 2023 endgültig gebucht.

